

SAV Aktuelle Mail-Info

Saarländischer Apothekerverein e.V.

66119 Saarbrücken / Zähringerstraße 5 / Tel. 0681/58406-0 / Fax 0681/58406-20

E-Mail: geschaefsstelle@apothekerverein-saar.de – Internet: www.apothekerverein-saar.de

Nr. 47/2018

23.10.2018

1. AOK Rheinland-Pfalz/Saarland: Ableitende Inkontinenz – Lieferberechtigung fällt zum 01.12.2018 weg

Letztmalig mit Mail-Info Nr. 34/2018 vom 20.08.2018 hatten wir über die Vertragssituation informiert. Nach ausführlichen Beratungen im Vorstand des Saarländischen Apothekerverein e.V. kam dieser überein, dass Vertragsangebot der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland abzulehnen. Dies in Hinblick darauf, dass der den Apotheken unterbreitete Vertrag u.a. keine auskömmliche Vergütung vorsieht. Im Einzelnen:

- Der Vertragstext verweist auf die jeweils gültige Fassung des Rahmenvertrages über die Versorgung mit Hilfsmitteln der Orthopädie- und Medizintechnik. Damit lassen Sie mit Vertragsbeitritt vorgenannten Vertrag automatisch, auch bei zukünftigen Änderungen, gegen sich gelten.
- Einzuhalten und praktisch umzusetzen ist die Medizinprodukte-Betreiberverordnung. Diese sieht umfassende Dokumentationspflichten vor!
- Die von der AOK RPS festgelegten Vertragspreise liegen bis zu 20% unter dem Festbetrag bzw. 10% unter dem AEP.

Natürlich steht es jeder Apotheke frei, dem Vertrag der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland beizutreten. Der Vertragsbeitritt ist dann allerdings direkt gegenüber der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland zu erklären. Den Vertrag selber nebst Beitrittserklärung finden Sie unter www.apothekerverein-saar.de im Bereich „Für Mitglieder“ → Arbeitshandbuch → Kapitel 1 → AOK-PG 15-ableitende Inkontinenz.

Im Vorstand wurde kontrovers diskutiert, ob dem Vertragsangebot der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland näher getreten werden soll oder nicht. Letztendlich war man aber zu Recht der Auffassung, dass insbesondere die preislichen Vertragskonditionen nicht hinnehmbar sind. Bereits seit geraumer Zeit ist die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland dazu übergegangen, jede einzelne Produktgruppe neu bzw. nachzuverhandeln. Dies naturgemäß immer mit dem Ziel, die Vertragspreise abzusenken. Es kann aber nicht unser Anspruch sein, die Versicherten der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland zu Niedrigstpreisen zu versorgen, die i.d.R. nicht auskömmlich sind.

Mittlerweile sind wir an einem Punkt angelangt, an dem auch wir uns die Frage stellen, ob es nicht an der Zeit ist, gänzlich aus der Hilfsmittelversorgung für Versicherte der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland auszusteigen. Wenn der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland allein merkantile Gesichtspunkte im Rahmen der Versorgung Ihrer Versicherten wichtig sind, Argumente wie flächendeckende Versorgung demgegenüber aber nicht, sollten entsprechende Konsequenzen gezogen werden, über die der Vorstand der Saarländischen Apothekerverein e.V. in den kommenden Monaten zu entscheiden hat.

2. Techniker Krankenkasse: Vereinbarung zur Aussetzung des Beanstandungsverfahrens – Auswirkung des Vergleiches im Rechtsstreit des DAV gegen den Schiedsspruch der beklagten Schiedsstelle zur Preisvereinbarung für parenterale Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln in der Onkologie

Mit Mail-Info Nr. 46/2018 vom 17.10.2018 hatten wir über den Vergleich im Rechtsstreit des DAV gegen den Schiedsspruch der beklagten Schiedsstelle zur Preisvereinbarung für parenterale Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln in der Onkologie berichtet. Damit ist das gerichtliche Verfahren endgültig abgeschlossen. Die Vereinbarung mit der TK zur Aussetzung des Beanstandungsverfahrens, über die wir mit Mail-Info Nr. 44/2018 vom 04.10.2018 informiert hatten, ist somit obsolet geworden, da diese nur die Zeit bis zur endgültigen Klärung der Rechtslage überbrücken sollte. Ein Beitritt ist insofern nicht mehr erforderlich.

Nach dem Vergleich müssen die Apotheken ab dem 1. Februar 2018 nach den neuen Regelungen sowohl des Schiedsspruchs als auch des gestrigen Vergleichs abrechnen. Da der Schiedsspruch aber erst zum 1. März 2018 im Verzeichnis der ABDATA umgesetzt wurde, dürfen die Krankenkassen für Verordnungen, die im Februar 2018 beliefert wurden, gegebenenfalls Beanstandungen vornehmen.

3. Packungsgrößenverordnung: Neue Messzahlen zum 01.11.2018

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) hat darüber informiert, dass die Verwaltungsvorschrift zur Packungsgrößenverordnung ergänzt wurde. Die Änderungen betreffen Positionen in folgenden Abschnitten:

- 1. Abgeteilte orale Darreichungsformen
- 4. Abgeteilte Darreichungsformen zur Injektion oder Infusion

Die vorgenannten Änderungen finden Sie in **Anlage** zu dieser Mail-Info.

Auch bei dieser Änderung ist eine unkorrekte Normgrößenmeldung zu beachten. Betroffen ist das Präparat „Myalepta®“ (Wirkstoff Metreleptin) der Firma Aegerion. Hier wurde die Packung mit 30 Durchstechflaschen bereits mit der Markteinführung zum 1.10.2018 mit dem Kennzeichen N2 gemeldet. Dieses wird erst mit Inkrafttreten der Anlage 1 zum 1. November 2017 korrekt sein. Derzeit wären die Normgrößen N1=5, N2=10, N3=30 korrekt. Eine Überschreitung der aktuell gültigen größten Normgröße liegt damit nicht vor.

Der Hersteller informiert die Ärzte darüber, Stückzahlverordnungen auszustellen. Sollten trotzdem reine Normgrößenverordnungen auftauchen, empfehlen wir, den Arzt zu bitten, sicherheitshalber die gewünschte Stückzahl auf dem Verordnungsblatt zu ergänzen und diese Ergänzung abzuzeichnen, damit die Verordnung eindeutig und damit retaxsicher ist.

Die Packungsgrößenverordnung selber finden Sie unter www.apothekerverein-saar.de im Bereich „Für Mitglieder → Arbeitshandbuch → Kapitel 4 → Packungsgrößenverordnung“

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Claudia Berger
Vorsitzende

Carsten Wohlfeil
Geschäftsführer

**Änderungsdatei zur Anlage 1
Übersicht der Messzahlen**

Stand: September 2018

Abschnitt 1: Abgeteilte orale Darreichungsformen

Abschnitt 4: Abgeteilte Darreichungsformen zur Injektion oder Infusion

Abschnitt 1
Abgeteilte orale Darreichungsformen
 (Stückzahl)

Folgende Position wird ergänzt:

	N1	N2	N3
Zytostatika/Metastasenhemmer	30	60	120
– <i>Abemaciclib</i>	20	60	200

Abschnitt 4
Abgeteilte Darreichungsformen zur Injektion oder Infusion
 (Stückzahl, soweit nicht anders angegeben)

Folgende Position wird ergänzt:

	N1	N2	N3
Hypophysen-, Hypothalamushormone, andere regulatorische Peptide und Hemmstoffe	5	10	30
– <i>Metreleptin</i>	10	30	–

Anlage 1 **Übersicht der Messzahlen**

1.	ABSCHNITT: ABGETEILTE ORALE DARREICHUNGSFORMEN	2
2.	ABSCHNITT: NICHT ABGETEILTE DARREICHUNGSFORMEN ZUR ORALEN ANWENDUNG	14
3.	ABSCHNITT: DARREICHUNGSFORMEN ZUR REKTALEN UND VAGINALEN ANWENDUNG	19
4.	ABSCHNITT: ABGETEILTE DARREICHUNGSFORMEN ZUR INJEKTION ODER INFUSION	21
5.	ABSCHNITT: DERMATIKA UND TOPIKA ZUR LOKALEN ODER SYSTEMISCHEN ANWENDUNG	28
6.	ABSCHNITT: SPEZIELLE DARREICHUNGSFORMEN UND ANDERE BESONDERHEITEN	33

1. Abschnitt: Abgeteilte orale Darreichungsformen (Stückzahl)

	N1	N2	N3
Aldosteron-Antagonisten	20	50	100
Aminosäuren und Derivate	10	30	100
– Carglumsäure	5	–	60
– Cysteamin	280	–	–
– Levocarnitin	10	30	50
Analeptika	20	50	–
Analgetika	10	30	50
– Kombinationen mit Codein	10	20	–
– Kombinationen mit Codein mit Zulassung für Tumorschmerz	10	20	100
– Opioide unter BtMVV sowie solche mit verzögerter Wirkstofffreisetzung (Monopräparate oder in Kombination mit einem Opioidantagonisten)	20	50	100
– Buprenorphin	7	28	70
– Fentanyl	4	30	–
– Flupirtin	12	45	84
– Paracetamol	10	20	50
– Kombinationen mit Coffein	10	20	50
Anthelminthika	10	50	100
– Albendazol	–	–	60
– Mebendazol	6	–	100
– Praziquantel	6	–	90
– Pyrantel	4	8	–
– Pyrvinium	4	8	–
Antiallergika	20	50	100
– Therapieallergene	35	65	90
– Therapieallergene ausschließlich mit Wiesenlieschgras-Pollen-Allergen	–	30	100
Antianämika	20	50	100
Antiarrhythmika	20	50	100
– Propafenon in Kinderdosierung	–	500	–
Antibiotika/Chemotherapeutika	14	30	120
– Amoxicillin	12	22	30
– Kombination aus Amoxicillin und Clavulansäure	13	20	24
– Kombination aus Amoxicillin und Flucloxacillin	10	20	30
– Ampicillin	10	20	–
– Azithromycin	3	7	24
– Cefaclor	10	20	30
– Cefadroxil	10	20	–
– Cefalexin	10	20	30
– Cefixim	6	10	20
– Ceftibuten	5	10	–
– Cefpodoxim	13	20	30
– Cefuroxim	12	24	–
– Ciprofloxacin bis 100 mg	6	–	–
– Ciprofloxacin > 100 mg	12	18	28
– Clarithromycin	8	13	20
– Clindamycin	12	30	60

	N1	N2	N3
– Dapson	25	50	100
– Doxycyclin bis 50 mg	20	55	100
– Doxycyclin > 50 mg	8	20	50
– Kombination aus Doxycyclin und Ambroxol	10	20	–
– Enoxacin	10	20	–
– Erythromycin	10	22	30
– Fidaxomicin	20	–	–
– Flucloxacillin	10	20	30
– Fosfomycin	1	–	–
– Levofloxacin	4	7	10
– Linezolid	10	30	–
– Mercaptopurin	25	–	100
– Metronidazol	12	22	30
– Minocyclin	10	20	50
– Nifuratel	21	–	–
– Norfloxacin	8	20	50
– Ofloxacin	8	20	50
– Phenoxymethylpenicillin	10	22	30
– Pipemidsäure	20	50	100
– Roxithromycin	9	14	20
– Sultamicillin	10	20	50
– Tetracyclinderivate ¹⁾	20	50	100
– Tetracyclin	–	30	50
– Trimethoprim	10	20	50
– Kombination aus Trimethoprim und Sulfamethoxazol	10	20	50
Antidiabetika	30	120	200
– Acarbose	25	110	200
– Canagliflozin	10	30	100
– Dapagliflozin	10	30	100
– Empagliflozin	10	30	100
– Glibenclamid	30	120	180
– Glimepirid	30	120	180
– Metformin	30	109	180
– Repaglinid	30	120	180
– DPP-4-Inhibitoren	30	60	100
– Kombination aus Empagliflozin und Linagliptin	10	30	100
– Kombination aus Metformin und SGLT 2-Inhibitoren	20	60	200
– Kombination aus Metformin und Glibenclamid	30	120	180
– Kombination aus Metformin und Vildagliptin	30	120	180
– Kombination aus Metformin und Saxagliptin	30	60	200
– Kombination aus Metformin und Sitagliptin	30	60	200
– Kombination aus Metformin und Pioglitazon	30	109	200
– Kombination aus Glimepirid und Pioglitazon	–	30	100
Antidota	10	30	100
– Deferasirox	30	90	300
– MESNA	10	20	100
Antiemetika/Antivertiginosa	25	50	100
– Aprepitant	3	–	–

	N1	N2	N3
– Dolasetron	3	6	–
– Granisetron	1	5	10
– Ondansetron	6	10	30
– Palonosetron	1	5	–
– Tropisetron	1	5	–
Antiepileptika	50	100	200
– Eslicarbazepin	30	90	–
– Lacosamid	14	56	168
– Lamotrigin bis 2 mg	30	–	–
– Perampanel	10	30	100
– Phenobarbital	50	100	–
– Pregabalin	18	55	100
– Retigabin	63	84	168
– Zonisamid	30	100	200
Antifibrinolytika	20	50	100
Antihämorrhagika	20	50	100
– Eltrombopag	14	28	84
Antihypertonika	30	60	100
– Bunazosin	25	55	100
– Clonidin	25	55	100
– Dihydroergocristin	30	55	100
– Doxazosin	25	55	100
– Moxonidin	30	55	100
– Prazosin	30	55	100
– Terazosin	25	55	100
Antihypotonika	20	50	100
Antikoagulantien	20	50	100
– Apixaban	20	60	200
– Dabigatran	20	60	200
– Edoxaban	10	30	100
– Rivaroxaban 2,5 mg	20	60	200
– Rivaroxaban ≥ 10 mg	10	30	100
Antimykotika	30	50	100
– Amphotericin B	20	50	100
– Fluconazol	25	45	100
– Fluconazol bei Zulassung ausschließlich zur Behandlung vaginaler Candidosen	1	4	10
– Itraconazol	4	14	30
– Miconazol	14	–	–
– Nystatin	25	50	100
– Terbinafin	14	28	42
Antiphlogistika	20	50	100
Antirheumatika	20	50	100
– Sulfasalazin ²⁾	–	100	300
Antitussiva	20	50	100
– zentralnervös wirkende	10	20	–
Antivirale Mittel	25	50	100
– Aciclovir	30	70	100
– Brivudin	7	–	–

	N1	N2	N3
– Famciclovir	10	15	21
– Ribavirin 200 mg	50	84	168
– Ribavirin 400 mg	14	56	–
– Valaciclovir	9	21	42
– Valganciclovir	60	–	–
– Protease-Inhibitoren	180	360	540
• Atazanavir	30	60	90
• Boceprevir	84	360	–
• Darunavir	20	60	200
• Darunavir ≤ 150 mg	60	180	600
• Darunavir 800 mg	10	30	100
• Kombination aus Lopinavir und Ritonavir	60	120	360
• Nelfinavir	–	300	–
• Fosamprenavir	20	60	200
• Ritonavir	30	84	336
• Saquinavir	–	120	–
• Telaprevir	42	168	–
• Tipranavir	–	–	120
– NNRTI/NRTI	20	60	200
• Kombination aus Abacavir und Lamivudin	–	30	90
• Adefovir dipivoxil	–	30	90
• Efavirenz	–	30	90
• Emtricitabin und Emtricitabin in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	–	30	90
• Entecavir	–	30	90
• Lamivudin	30	60	84
• Rilpivirin	10	30	100
• Tenofovir disoproxil	–	30	90
• Telbivudin	30	–	100
• Zidovudin	–	40	100
– CCR5-Antagonisten	30	60	90
• Maraviroc 25 mg	40	120	400
• Maraviroc > 25 mg	20	60	200
– Integrasehemmer	60	–	–
• Dolutegravir	10	30	100
• Raltegravir	20	60	200
– Neuraminidasehemmer	10	–	–
Arteriosklerosemittel	30	60	120
Arzneimittel zur Behandlung der pulmonalen arteriellen Hypertonie	30	60	120
– Riociguat	42	90	300
– Selexipag	20	60	200
– Sildenafil	30	90	300
Mittel bei Asthma/COPD/Cystischer Fibrose	20	50	100
– Kombination aus Lumacaftor und Ivacaftor	40	120	400
– Montelukast	24	50	100
– Roflumilast	10	30	100
Beta-Rezeptorenblocker/Calciumantagonisten/ACE-Hemmer/Angiotensin-Rezeptor-Blocker	30	60	100
– Amlodipin	25	55	100

	N1	N2	N3
– Atenolol	30	50	100
– Kombination aus Atenolol und Chlortalidon	30	55	100
– Kombination aus Atenolol und Nifedipin	30	50	100
– Benazepril	30	42	100
– Kombination aus Benazepril und Hydrochlorothiazid	30	42	100
– Betaxolol	30	50	100
– Bisoprolol	25	50	100
– Kombination aus Bisoprolol und Hydrochlorothiazid	30	50	100
– Captopril	25	50	100
– Kombination aus Captopril und Hydrochlorothiazid	20	50	100
– Carvedilol	30	50	100
– Celiprolol	30	50	100
– Kombination aus Delapril und Manidipin	30	50	100
– Diltiazem	30	50	100
– Enalapril	30	50	100
– Kombination aus Enalapril und Hydrochlorothiazid	30	50	100
– Felodipin	25	50	100
– Fosinopril	25	50	100
– Kombination aus Fosinopril und Hydrochlorothiazid	25	50	100
– Lercanidipin und Lercanidipin in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	30	50	100
– Lisinopril	30	55	100
– Kombination aus Lisinopril und Hydrochlorothiazid	30	50	100
– Losartan	25	55	100
– Kombination aus Losartan und Hydrochlorothiazid	25	55	100
– Metoprolol	25	50	100
– Kombination aus Metoprolol und Chlortalidon	10	50	100
– Kombination aus Metoprolol und Felodipin	30	50	100
– Kombination aus Metoprolol und Hydrochlorothiazid	25	55	100
– Kombination aus Metoprolol und Nifedipin	30	50	100
– Nebivolol	30	50	100
– Nifedipin	25	47	100
– Nilvadipin	30	50	100
– Nitrendipin	25	47	100
– Kombination aus Perindopril und Indapamid	25	55	100
– Propranolol	25	50	100
– Kombination aus Ramipril und Hydrochlorothiazid	20	50	100
– Kombination aus Ramipril und Felodipin	30	50	100
– Kombination aus Ramipril und Piretanid	25	55	100
– Kombination aus Sacubitril und Valsartan	20	60	200
– Quinapril und Quinapril in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	30	50	100
– Ramipril	20	50	100
– Sotalol	20	50	100
– Spirapril	25	50	100
– Talinolol	25	50	100
– Verapamil	25	53	100
– Kombination aus Verapamil und Hydrochlorothiazid	20	50	100
Calciumhomöostase	10	30	100
Cholagoga und Gallenwegstherapeutika	30	50	100

	N1	N2	N3
Cholinergika	20	50	100
– Pilocarpin	–	84	–
Corticoide (Interna)	20	50	100
– Betamethason	20	30	50
– Fluocortolon 5 mg	20	50	100
– Fluocortolon 20 mg, 50 mg	10	30	50
– Methylprednisolon hochdosiert (> 30 mg)	10	30	50
– Prednisolon hochdosiert (> 20 mg)	10	20	50
– Prednison hochdosiert (> = 30 mg)	10	50	100
– Triamcinolon 16 mg	14	–	–
Dermatika (Interna)	20	50	100
– Dimethylfumarat	42	90	300
– Fumarsäure	70	100	200
– Isotretinoin	25	55	100
– Kalium-4-Aminobenzoat bis 500 mg	240	–	720
– Kalium-4-Aminobenzoat bis 3 g	40	–	120
– pflanzliche	60	120	240
Diuretika	30	60	100
– Kombination aus Amilorid und Hydrochlorothiazid	25	50	100
– Chlortalidon	25	50	100
– Furosemid	25	50	100
– Kombination aus Furosemid und Amilorid	25	50	100
– Kombination aus Furosemid und Spironolacton	25	50	100
– Kombination aus Furosemid und Triamteren	30	50	100
– Hydrochlorothiazid	25	50	100
– Kombination aus Hydrochlorothiazid und Spironolacton	25	50	100
– Kombination aus Hydrochlorothiazid und Triamteren	25	50	100
– Indapamid	25	55	100
– Kombination aus Propranolol, Triamteren und Hydrochlorothiazid	25	50	100
– Piretanid	25	50	100
– Spironolacton	25	50	100
– Tolvaptan	10	30	–
– Torasemid	25	50	100
– Xipamid	25	50	100
– Kombination aus Xipamid und Triamteren	25	50	100
Durchblutungsfördernde Mittel	30	50	100
– Buflomedil	25	50	100
– Pentoxifyllin	25	50	100
Entwöhnungsmittel	–	50	–
– Acamprosat	48	84	168
– Levomethadon	10	30	100
– Methadon	20	50	75
– Morphin	10	90	120
– Nalmefen	5	15	50
– Naltrexon	–	28	–
Enzyminhibitoren/Enzymersatztherapie			
– Eliglustat	20	60	200
– Migalastat	5	15	50

	N1	N2	N3
– Miglustat	–	84	–
– Natriumphenylbutyrat	360	1080	3600
– Nitisinon	20	60	200
– Saproterin	30	120	–
– Telotristat	30	90	300
Expektorantien	20	50	100
Fibrinolytika	20	50	–
Geriatrika	30	60	120
Gichtmittel	30	50	100
– Allopurinol	25	50	100
– Colchicin	20	50	–
– Febuxostat	28	–	84
Grippemittel	20	–	–
Gynäkologika	30	60	100
– Gynäkologika, Wehen hemmend	30	50	100
Mittel zur Behandlung der Hyperkaliämie			
– Patiromercalcium	10	30	100
Hypnotika/Sedativa	10	20	–
– Chloralhydrat	15	30	–
– Melatonin	10	30	–
– pflanzliche Sedativa	50	100	–
Hypophysen- und Hypothalamushormone und Analoga	30	–	90
Immunsuppressiva	30	60	100
– Apremilast	20	60	200
– Azathioprin	25	50	100
– Ciclosporin	30	55	100
– Cladribin	7	–	14
– Everolimus	–	50	100
– Leflunomid	3	30	100
– Methotrexat	10	20	30
– Mycophenolsäure bis 250 mg/Stück	50	100	300
– Mycophenolsäure > 250 mg/Stück	50	150	250
– Pirfenidon	63	270	–
– Tacrolimus	30	55	100
Kardiaka	30	50	100
– Metildigoxin	50	80	100
Mittel zur Kariesprophylaxe	50	250	300
Koronarmittel	30	60	100
– Isosorbiddinitrat	25	55	100
– Isosorbidmononitrat	25	55	100
Laxantien	10	30	50
– Bisacodyl	10	30	100
– Flohsamen	20	60	200
– Lactulose	10	30	100
Lebertherapeutika	25	55	100
Lipidsenker	30	50	100
– pflanzliche ³⁾	50	100	200
– Fischöl	100	–	300

	N1	N2	N3
– Gallensäure bindende Mittel	30	100	180
– Colestyramin	50	100	180
– Pravastatin	20	50	100
Magen-Darm-Mittel	20	50	100
– motilitätshemmende Antidiarrhoika	10	20	50
– Loperamid	10	20	50
– mit mikrobiellen Antidiarrhoika	8	20	50
– Rehydratationsmittel	10	20	50
– Enzympräparate	50	100	200
– Mesalazin 0,25 g/Stück	–	120	400
– Mesalazin 0,4 g/Stück und 0,5 g/Stück	50	100	300
– Mesalazin 1,0 g/Stück	50	100	150
– Mesalazin 1,2 g/Stück	–	60	120
– Mesalazin 1,5 g/Stück	35	100	–
– Mesalazin 2,0 g/Stück	–	60	120
– Kombination aus Natriumalginat und Kaliumhydrogencarbonat	12	22	50
– Esomeprazol	30	55	90
– Lansoprazol	30	55	100
– Naloxegol	10	30	100
– Olsalazin bis 0,25 g/Stück	–	120	400
– Olsalazin über 0,25 g/Stück	50	100	300
– Omeprazol	30	55	100
– Pantoprazol	30	55	100
– Rabeprazol	30	55	100
– Ranitidin	25	50	100
– Sulfasalazin	–	120	400
– Prucaloprid	14	28	84
Malariamittel	20	50	100
– Kombination aus Atovaquon und Proguanil	12	–	–
– Mefloquin	8	–	–
Migränemittel	20	50	100
– Ergotamin	3	6	12
– Triptane	3	6	12
• Almotriptan	3	6	14
• Rizatriptan	3	6	18
Mineralstoffpräparate	25	55	100
– Calcium	20	40	100
– Magnesium bis 2 mmol/Stück	50	100	200
– Zink zur Behandlung des Morbus Wilson	30	90	300
Mund- und Rachentherapeutika	25	40	50
Muskelrelaxantien	20	50	100
– Chinin	25	55	80
– Tetrazepam	10	50	100
Neuropathiepräparate und andere neurotrope Mittel	30	60	100
– Dimethylfumarat	14	60	200
– Fampridin	30	60	200
– Idebenon	60	180	600
– Kombination aus Thiaminnitrat (Vitamin B1) und Pyridoxinhydrochlorid (Vitamin B6)	10	30	100

	N1	N2	N3
Nootropika	30	60	120
– Dihydroergotoxin	30	50	100
– Donepezil	30	55	100
– Nicergolin	30	60	100
– Piracetam	25	55	120
– Pyritinol	–	50	100
– Rivastigmin	30	60	112
Ophthalmika	30	60	100
Osteoporosemittel/Calcium-/Knochenstoffwechselregulatoren	20	60	120
– Kombination aus Calcium und Colecalciferol	20	50	120
– Raloxifen	14	28	84
– Strontiumranelat	14	28	84
– mit Bisphosphonaten zugelassen zur Behandlung der Osteoporose und mit täglicher Einnahme	12	27	112
• Etidronsäure	12	27	60
• Risedronsäure	12	27	100
– mit Bisphosphonaten zugelassen zur Behandlung der Osteoporose und mit wöchentlicher Einnahme	2	4	12
– mit Bisphosphonaten zugelassen zur Behandlung der Osteoporose und mit zweimal monatlicher Einnahme	–	2	6
– mit Bisphosphonaten zugelassen zur Behandlung der Osteoporose und mit monatlicher Einnahme	–	1	3
– mit Bisphosphonaten zugelassen zur Behandlung von Knochenmetastasen	30	60	120
• Ibandronsäure	–	30	84
– Selektive Estrogenrezeptor-Modulatoren	14	28	84
Ovulationsauslöser	10	–	–
Parkinsonmittel	30	60	200
– Budipin	30	60	100
– L-Dopa	30	60	200
• Kombination aus Levodopa und Benserazid	25	55	100
• Kombination aus Levodopa und Carbidopa	60	100	200
– Dopaminagonisten	30	60	200
• Bromocriptin	10	30	100
• Cabergolin	40	60	100
• Entacapon und Entacapon in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	30	100	175
• Pergolid	20	50	100
• Pramipexol	10	30	100
• Ropinirol	25	42	84
– NMDA-Antagonisten	30	60	100
• Amantadin	20	30	100
– MAO-B-Hemmer	30	60	100
– Anticholinergika	30	60	200
• Biperiden	30	55	100
• Metixen	30	50	100
• Trihexyphenidyl	30	50	100
– COMT-Inhibitoren	30	60	200
Phosphatbinder	50	100	200
– Sevelamer	–	60	180
Proktologika	20	50	100

	N1	N2	N3
Prolactinhemmer	10	30	100
– Cabergolin	2	7	32
Psychopharmaka	20	50	100
– Agomelatin	–	28	98
– Amisulprid	20	55	100
– Aripiprazol	14	50	100
– Asenapin	20	60	100
– Atomoxetin	10	30	100
– Bupropion	–	30	90
– Citalopram	25	55	100
– Clozapin	25	55	100
– Duloxetin	–	30	100
– Fluoxetin	25	50	100
– Galantamin	28	56	84
– Lurasidon	–	30	100
– Memantin	28	45	100
– Methylphenidat	25	55	100
– Olanzapin	30	56	70
– Paliperidon	30	50	100
– Pimozid	20	50	75
– Quetiapin 50 mg, Quetiapin > 100 mg	10	50	100
– Risperidon	25	55	100
– Sertindol	30	50	100
– Sertralin	25	55	100
– Tranquillantien	10	20	50
– Venlafaxin	17	55	100
– Vortioxetin	–	30	100
– Ziprasidon	30	60	100
– pflanzliche Psychopharmaka	30	60	100
– Mittel zur Behandlung von Spätdyskinesie	20	50	120
• Tetrabenazin	–	112	–
• Tiaprid	20	50	100
Rhinologika	10	20	–
Roborantien/Tonika	20	50	100
Schilddrüsentherapeutika	20	50	100
– Levothyroxin zur Durchführung eines Suppressionstests	3	–	–
Sexualhormone und Hemmstoffe	30	60	100
– Abirateron	–	120	–
– Bicalutamid	30	55	90
– Cyproteron	17	45	100
– Cyproteron und Ethinylestradiol	30 ⁴⁾	60 ⁵⁾	100
– Enzalutamid	–	120	–
– Estrogene und Gestagene	30 ⁴⁾	60 ⁵⁾	100
• Medroxyprogesteron	25	55	100
• Megestrol	30	–	84
• Progesteron	30	–	90
– Flutamid	21	–	84
– Testosteron	30	60	90

	N1	N2	N3
– orale Kontrazeptiva	21 ⁴⁾	63 ⁵⁾	126 ⁶⁾
– Anabolika	20	50	–
Spasmolytika	20	50	–
– Mebeverin	20	50	100
Thrombozytenaggregationshemmer	20	50	100
– Acetylsalicylsäure in Kombination mit Esomeprazol	30	60	90
– Clopidogrel und Clopidogrel in Kombination mit Acetylsalicylsäure	25	55	100
– Prasugrel	28	56	100
– Ticagrelor	20	60	200
– Ticlopidin	25	50	100
Tuberkulosemittel	20	50	100
– Rifabutin	–	30	90
– Rifampicin	30	50	100
Umstimmungsmittel	30	55	100
Urologika	30	50	100
– Dutasterid und Kombinationen	30	50	90
– Fesoterodin	30	56	100
– Natriumpentosanpolysulfat	30	90	300
– Solifenacin	30	50	90
– Tamsulosin	25	50	100
– Terazosin	25	50	100
– Tolvaptan zur Behandlung der ADPKD	20	60	200
– pflanzliche	60	120	200
Venenmittel	20	50	100
Vitamine	20	50	100
– Alfacalcidol	25	50	100
– Kombination aus Colecalciferol und Natriumfluorid	–	30	90
– Nicotinamid	10	50	100
– Kombination aus Pyridoxin, Cyanocobalamin und Folsäure	10	30	100
Zytostatika/Metastasenhemmer	30	60	120
– Abemaciclib	20	60	200
– Alectinib	80	240	–
– Anagrelid	–	–	100
– Bexaroten	–	–	100
– Cabozantinib	40	120	–
– Ceritinib	50	150	500
– Cyclophosphamid	30	50	100
– Etoposid 50 mg/Stück	20	50	–
– Etoposid 25 mg oder 100 mg/Stück	10	40	–
– Estramustin	35	50	100
– Everolimus	10	30	90
– Hydroxycarbamid	30	50	100
– Idarubicin	1	3	–
– Imatinib	30	60	90
– Lapatinib	50	150	--
– Lenalidomid	21	–	–
– Lomustin	20	–	–
– Methotrexat	10	20	30

	N1	N2	N3
– Nilotinib	40	120	400
– Olaparib	160	480	–
– Palbociclib	7	21	63
– Pazopanib	30	60	90
– Procarbazin	–	50	–
– Regorafenib	28	84	–
– Ribociclib	21	63	189
– Sorafenib	–	–	112
– Kombination aus Tegafur und Uracil	–	36	120
– Kombination aus Tegafur, Gimeracil und Oteracil	–	42	126
– Temozolomid	5	20	–
– Topotecan	10	–	–
– Treosulfan	–	50	100
– Tretinoin	–	–	100
– Trofosfamid	–	50	100
– Vemurafenib	80	240	–
Homöopathika und Anthroposophika	150 ⁷⁾	250 ⁸⁾	500 ⁹⁾
– Arzneimittel in Verdünnungsgraden ab D24/C12	30 ⁷⁾	–	–
Andere Mittel	20	50	100

1) Bei Zulassung ausschließlich zur Aknebehandlung.

2) Bei Zulassung ausschließlich für rheumatoide Arthritis.

3) Ab 6 Stück/Tag.

4) Oder entsprechend 1 Zyklus.

5) Oder entsprechend 3 Zyklen.

6) Oder entsprechend 6 Zyklen.

7) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei limitiertem Dosierbedarf.

8) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

9) Oder entsprechend der Behandlung bei einer chronischen Erkrankung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

2. Abschnitt: Nicht abgeteilte Darreichungsformen zur oralen Anwendung (Mengenangaben in ml oder g)

- a) Einzeldosis bis 3 ml oder g
 b) Einzeldosis bis 5 ml oder g (Teelöffel)
 c) Einzeldosis bis 20 ml oder g (Esslöffel)

		N1	N2	N3
Analgetika/Antirheumatika	a)	20	50	100
	b)	100	250	500
– Diclofenac	a)	10	20	30
– Ibuprofen	b)	100	150	–
– Tramadol	a)	10	50	100
Anthelminthika		10	25	50
Antiallergika	a)	10	20	50
	b)	55	150	200
– Cetirizin	b)	75	150	–
– Clemastin	b)	50	125	–
– Ketotifen	b)	–	100	200
– Levocetirizin	b)	75	150	–
Antianämika	a)	30	100	200
	b)	100	200	500
Antiarrhythmika	a)	20	50	100
	c)	40	100	200
Antibiotika/Chemotherapeutika	a)	15	30	38
	b)	100	250	–
	c)	250	500	–
– Amoxicillin > 50 mg und Amoxicillin > 50 mg in Kombination mit Clavulansäure	b)	85	150	200
– Amoxicillin ab 750 mg	b)	40	75	150
– Amoxicillin bis 50 mg in Kombination mit Clavulansäure	a)	20	–	–
– Atovaquon	b)	–	210	–
– Azithromycin		15	30	38
– Cefaclor unter 500 mg in 5 ml	b)	100	200	–
– Cefaclor ab 500 mg in 5 ml	b)	50	75	150
– Cefadroxil	b)	60	100	–
– Cefixim	a)	25	50	100
– Cefpodoxim	b)	50	100	200
– Ceftibuten	b)	70	–	–
– Cefuroxim	b)	50	100	–
– Clarithromycin	b)	60	100	–
– Clindamycin		80	160	–
– Erythromycin	b)	63	110	200
– Linezolid	c)	150	–	–
– Paromomycin	a)	50	–	–
– Phenoxyethylpenicillin	b)	85	150	200
– Rifampicin	b)	60	–	–
– Sultamicillintosilat	b)	100	–	–
– Trimethoprim		75	225	–
Antidiabetika	b)	100	150	–
– Metformin	b)	100	600	2000

		N1	N2	N3
Antiemetika/Antivertiginosa	a)	30	100	–
	b)	100	–	–
– Betahistin	a)	30	60	100
– Ondansetron	c)	50	–	–
Antiepileptika	a)	30	100	–
	b)	100	250	–
	c)	250	500	–
– Clonazepam	a)	10	50	–
– Lacosamid	c)	200	–	–
– Levetiracetam		–	150	300
– Valproinsäure	a)	60	100	–
	b)	–	250	–
Antihypertonika	a)	30	50	100
	c)	200	–	–
Antihypotonika		30	50	100
Antimykotika	a)	30	50	–
– Azole	c)	50	150	–
• Fluconazol	b)	35	100	–
• Posaconazol		105	–	–
• Voriconazol		75	–	–
Antiphlogistika	a)	50	100	–
	b)	100	250	–
Antitussiva	a)	15	30	50
	b)	50	100	200
	c)	100	–	–
– zentralnervös wirkende	a)	15	30	–
	b)	50	100	–
	c)	100	–	–
Antivirale Mittel		90	240	–
– Aciclovir		60	125	–
– Darunavir		76	228	–
– Didanosin		200	–	–
– Efavirenz		180	–	–
– Emtricitabin		–	170	–
– Entecavir		210	–	–
– Fosamprenavir		225	–	–
– Kombination aus Lopinavir und Ritonavir		–	300	–
– Nelfinavir		144	–	–
– Oseltamivir		70	–	–
– Ritonavir		90	300	450
– Stavudin		200	–	–
– Telbivudin		–	300	–
– Zidovudin		200	–	–
Arteriosklerosemittel	a)	30	60	100
	b)	100	250	–
	c)	250	500	–
Arzneimittel zur Behandlung der pulmonalen arteriellen Hypertonie				
– Sildenafil		30	90	300

		N1	N2	N3
Beta-Rezeptorenblocker/Calciumantagonisten		30	60	100
Broncholytika/Antiasthmatika	a)	25	50	100
	b)	125	200	250
	c)	250	–	–
Cholagoga und Gallenwegstherapeutika	a)	30	50	100
	b)	100	250	–
	c)	250	500	–
Corticoide (Interna)		30	–	–
– Prednisolon hochdosiert		17	–	–
Dermatika (Interna), pflanzliche		30	50	150
Diuretika				
– Furosemid		50	100	–
Durchblutungsfördernde Mittel		30	50	100
Entwöhnungsmittel				
– Levomethadon	b)	100	300	500
– Methadon		20	–	500
Enzyminhibitoren/Ersatztherapie				
– Natriumphenylbutyrat		189	567	1890
– Nitisinon	b)	50	150	500
Expektorantien				
	a)	30	50	100
	b)	150	250	500
	c)	250	–	–
– Acetylcystein	c)	50	100	200
– Ambroxol	b)	100	200	250
– Bromhexin	c)	100	–	–
– Efeublätter-Trockenextrakt	a)	20	50	100
	b)	100	200	–
– ethanolisch-wässriger Auszug aus Enzianwurzel, Eisenkraut, Gartensauerampferkraut, Holunderblüten, Schlüsselblumenblüten	b)	100	–	–
– Thymian-Fluidextrakt, Efeu-Fluidextrakt	b)	50	100	–
– Thymiankraut-Dickextrakt	b)	100	200	–
Gichtmittel, pflanzliche		30	50	100
Grippemittel				
	a)	30	50	100
	b)	100	250	–
	c)	150	250	–
Gynäkologika		10	–	–
– pflanzliche		50	100	150
Immunsuppressiva		–	60	150
– Ciclosporin		–	50	–
– Mycophenolat		–	175	–
Kardiaka				
	a)	30	50	100
	c)	250	500	–
– Metildigoxin	a)	10	–	–
Koronarmittel		20	50	–
Laxantien				
	a)	20	50	–
	b)	100	250	–
	c)	100	250	–
– Flohsamen	b)	100	300	1000

		N1	N2	N3
– Natriumpicosulfat	a)	18	30	50
Lebertherapeutika	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
	c)	250	500	–
– Lactulose	c)	200	500	1000
Magen-Darm-Mittel	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
	c)	250	500	–
– Multienzyme		20	40	80
– motilitätsfördernde Mittel	a)	20	50	100
	b)	100	–	–
	c)	100	200	–
• Metoclopramid	a)	25	50	100
– motilitätshemmende Antidiarrhoika	a)	10	20	–
	c)	100	200	–
Migränemittel		30	50	100
Nootropika		100	200	300
– Dihydroergotoxin		30	50	100
– Piracetam		90	150	300
Mittel zur Behandlung der Hyperkaliämie und Hyperphosphatämie		300	475	900
Psychopharmaka	a)	30	50	100
	b)	100	200	–
	c)	150	–	–
– Anxiolytika	a)	25	50	–
– Atomoxetin	c)	57	405	1350
– Hypnotika, Sedativa		25	50	100
– Amisulprid		60	–	–
– Clomethiazol		300	–	–
– Escitalopram	a)	15	50	100
– Fluoxetin	b)	70	–	–
– Melperon	b)	100	200	300
– Mirtazapin	a)	–	–	66
– Paroxetin	c)	150	–	–
– Pipamperon	b)	100	200	300
– Prothipendyl	a)	15	50	100
– Quetiapin	c)	50	600	2000
– Risperidon	a)	30	60	100
– Sertralin	a)	30	55	100
– Sulpirid	c)	200	–	–
– Tiaprid		30	–	90
– Trimipramin	a)	30	55	90
– Ziprasidon	a)	30	60	100
Rhinologika	b)	100	250	–
Roborantien/Tonika	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
	c)	250	500	1 000
Schilddrüsentherapeutika		20	50	100
Sexualhormone	a)	20	50	100

		N1	N2	N3
	b)	100	–	–
Spasmolytika		30	50	100
Umstimmungsmittel	a)	50	100	150
	b)	100	250	–
Urologika	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
Venenmittel	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
Vitamine	a)	30	50	100
	b)	100	250	–
– Calcifediol	a)	10	–	–
– Colecalciferol	a)	10	50	100
Vitamin K		5	10	30
Homöopathika und Anthroposophika	a)	50 ¹⁾	100 ²⁾	200 ³⁾
	b)	150 ¹⁾	250 ²⁾	–
– Arzneimittel in Verdünnungsgraden ab D24/C12	a)	20 ¹⁾	–	–
Andere Mittel	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
	c)	250	500	750
– Levocarnitin	b)	50	100	150

1) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei limitiertem Dosierbedarf.

2) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

3) Oder entsprechend der Behandlung bei einer chronischen Erkrankung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

3. Abschnitt: Darreichungsformen zur rektalen und vaginalen Anwendung (Stückzahl, soweit nicht anders angegeben)

	N1	N2	N3
1. Abgeteilte Darreichungsformen zur rektalen Anwendung			
Analgetika/Antirheumatika	10	30	50
• Piroxicam	10	20	50
• Tramadol	10	20	30
Antiemetika/Antivertiginosa	10	25	–
• Diphenhydramin	5	10	–
• Metoclopramid	5	25	–
Antitussiva/Expektorantien	10	20	–
Broncholytika/Antiasthmatika	10	20	50
– Klysmen	5	10	–
Corticoide	10	–	–
• Betamethason	7	–	–
• Budesonid	7	–	–
• Prednisolon	3	6	10
• Prednison	3	6	–
Grippemittel	10	–	–
Hypnotika/Sedativa	5	–	–
Laxantien	6	12	30
– Bisacodyl	6	10	30
– Klistiere	1	10	20
• mit Glycerol und Kombinationen	3	6	30
• mit Sorbitol und Kombinationen	4	10	–
Magen-Darm-Mittel	5	–	–
– Salazine	10	30	120
• Mesalazin Klistiere	7	21	–
• Mesalazin Suppositorien > 1 000 mg pro Stück	10	30	90
Migränemittel	10	30	–
• Sumatriptan	6	–	–
Muskelrelaxantien	10	–	–
Proktologika	10	25	–
• Cinchocain	10	20	–
Psychopharmaka	5	10	–
Spasmolytika	10	25	–
Urologika	10	–	–
Homöopathika und Anthroposophika	20 ¹⁾	60 ²⁾	120 ³⁾
Andere Mittel	10	20	–
2. Nicht abgeteilte Darreichungsformen zur rektalen Anwendung (ml oder g)			
Rektalschaum (Einzeldosen oder Sprühstöße)			

	N1	N2	N3
– Corticoide	14	28	–
– Mesalazin	14	28	56
3. Zur vaginalen Anwendung			
Feste, abgeteilte Formen: Styli, Vaginalsuppositorien, -tabletten u. a.	10	20	–
• Ciclopirox	6	12	–
• Clindamycin	3	–	–
• Clotrimazol	1	3	6
• Dequalinium	6	–	–
• Econazol	1	3	6
• Estradiol	10	15	20
• Estriol	10	15	20
• Fenticonazol	1	10	–
• Kombination aus Lactobacillus und Estriol	12	–	24
• Metronidazol	2	6	–
• Miconazol	7	–	–
• Oxiconazol	1	–	–
• Povidon-Iod	5	10	–
• Progesteron	21	90	–
Salben und andere halbfeste Zubereitungen, abgeteilt			
– Progesteron	6	15	–
Nicht abgeteilte Formen (ml oder g)			
– Salben und andere halbfeste Zubereitungen	35	50	100
• Clotrimazol	5	20	35
• Estriol	30	50	100
– Lösungen für vaginale Anwendungen	50	100	200

- 1) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei limitiertem Dosierbedarf.
- 2) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.
- 3) Oder entsprechend der Behandlung bei einer chronischen Erkrankung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

4. Abschnitt: Abgeteilte Darreichungsformen zur Injektion oder Infusion
(Stückzahl, soweit nicht anders angegeben)¹⁾

	N1	N2	N3
Aldosteronantagonisten	5	10	–
Analgetika	5	10	20
– Flupirtin	1	10	20
– Paracetamol	5	10	12
Antiallergika	5	10	–
Antianämika	6	10	36
– Darbepoetin	1	4	–
– Eisen	1	5	10
– Epoetin alfa	1	4	6
– Epoetin beta	1	4	6
– Epoetin theta	–	4	6
– Epoetin zeta	1	4	6
– PEG-Epoetin beta	1	3	–
Antiarrhythmika	5	10	–
– Vernakalant	1	–	–
Antibiotika/Chemotherapeutika	1	5	12
– Amikacin	–	–	10
– Kombination aus Amoxicillin und Clavulansäure	1	5	10
– Ampicillin	1	5	10
– Kombination aus Ampicillin und Sulbactam	1	5	10
– Benzylpenicillin	1	5	10
– Cefotaxim	1	5	10
– Cefuroxim	1	5	10
– Cefazolin	1	5	10
– Ciprofloxacin	1	5	10
– Ceftazidim	1	5	10
– Ceftriaxon	1	6	10
– Clindamycin	1	5	10
– Doxycyclin	2	5	–
– Erythromycin	1	5	10
– Flucloxacillin	1	5	10
– Fosfomycin	–	–	10
– Gentamicin	1	5	10
– Imipenem	1	5	10
– Kombination aus Imipenem und Cilastatin	1	5	10
– Levofloxacin	1	5	10
– Linezolid	1	5	10
– Meropenem	1	5	10
– Metronidazol	1	5	10

	N1	N2	N3
– Mitoxantron	1	5	10
– Piperacillin	1	5	10
– Pentamidin	5	20	–
– Sulfonamide	5	10	–
– Vancomycin	1	5	10
Antidiabetika			
Insuline			
– Inj. Fl. und Pumpen	10 ml	30 ml	50 ml
– Patronen/Zylinderampullen für Pens, Fertipens	15 ml	30 ml	–
Exenatid	–	1	3
Liraglutid	6 ml	15 ml	30 ml
Lixisenatid	1	2	6
Antidote	5	10	–
– Acetylcystein	1	–	–
– Deferoxamin	5	10	50
– Dexrazoxan	1	10	–
– Naloxon	3	10	–
– Folinsäure	1	5	10
– Hydroxocobalamin	1	2	–
– MESNA	1	5	10
– Rasburicase	1	3	–
Antiemetika/Antivertiginosa	6	10	–
– Dimenhydrinat	3	6	–
– Fosaprepitant	1	–	–
– Granisetron	1	5	–
– Ondansetron	1	5	10
– Palonosetron	1	–	–
– Tropisetron	1	5	10
Antiepileptika	5	–	–
– Levetiracetam	8	–	–
Antifibrinolytika	5	10	–
Antihämorrhagika ²⁾	1	5	30
– Emicizumab	2	4	12
Antihypertonika	1	5	–
Antihypoglykämika	1	–	–
Antihypotonika	1	5	–
Antikoagulantien	10	25	100
– Fondaparinux	7	10	20
– Heparin	5	10	20
– Heparine, andere	5	10	20
• Infusionsflaschen, Durchstechflaschen	1	5	10

	N1	N2	N3
• Fertigspritzen	10	20	50
Antimykotika	5	10	–
– Amphotericin B	1	10	–
– Anidulafungin	1	–	–
– Caspofungin	1	–	–
– Fluconazol	1	5	10
– Itraconazol	1	–	–
– Micafungin	1	–	–
– Voriconazol	1	–	–
Antiphlogistika	5	10	–
Antirheumatika	1	5	30
– nichtsteroidale Antirheumatika	1	5	10
– Ademetionin	10	20	–
Antithrombotische Enzyme	1	5	10
– Reteplase	2	–	–
Antitussiva/Expektorantien	5	10	–
– Acetylcystein	15 ml	30 ml	–
– zentralnervös wirkende Antitussiva	5	–	–
Antivirale Mittel	1	5	10
– Foscarnet	3	6	10
– Enfuvirtid	–	60	–
Beta-Rezeptorenblocker/Calciumantagonisten	5	10	–
– Esmolol	1	5	–
Broncholytika/Antiasthmatica	6	12	–
– Benralizumab	1	–	–
– Mepolizumab	1	–	3
– Omalizumab	1	4	10
– Sympathomimetika zur systemischen Anwendung	5	10	–
Calciumhomöostase	2	5	10
– Calcitonin	5	10	20
– Etelcalcetid	3	12	36
– Teriparatid	1	–	3
Cholinergika	5	10	–
Corticoide	1	6	12
– Dexamethason	1	3	10
– Methylprednisolon	1	3	5
– Prednisolon	1	3	12
– Triamcinolon	1	5	10
Dermatika			
– Dupilumab	2	–	6
Diagnostika	1	5	10
Diuretika	5	10	25

	N1	N2	N3
Durchblutungsfördernde Mittel	5	10	25
– Prostaglandinderivate, zur intravenösen Therapie der chronisch arteriellen Verschlusskrankheit	15	30	60
• Alprostadil	15	30	45
Enzyminhibitoren ²⁾	1	5	20
Enzympräparate, Transportproteine, Aminosäuren und Derivate	5	10	25
– Agalsidase alfa	1	10	–
– Agalsidase beta	1	5	10
– Galsulfase	1	–	–
– Hyaluronidase	1	10	–
– Idursulfase	1	4	–
– Streptococcus-pyogenes-Extrakt mit Streptokinase und Streptodornase	1	10	–
– Velaglucerase alfa	1	5	25
Fusionshemmer	–	60	–
Geriatrika	6	12	–
Gonadotropine und andere Ovulationsauslöser	1	5	10
– Choriongonadotropin und Choriongonadotropin in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	1	3	5
– Corifollitropin alfa	1	–	–
– Urofollitropin und Urofollitropin in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	4	10	30
– Lutropin alfa	3	10	–
– Kombination aus Lutropin alfa und Follitropin alfa	1	3	10
Gynäkologika	1	6	–
Hypnotika/Sedativa	1	5	10
Hypophysen-, Hypothalamushormone, andere regulatorische Peptide und Hemmstoffe	5	10	30
– Cetorelix	1	7	–
– Ganirelix	1	–	5
– Gonadoliberin-Analoga	1	2	–
– Gonadorelin	1	–	5
– Mecasermanin	1	–	–
– Metreleptin	10	30	–
– Pasireotid	20	60	–
– Pegvisomant	1	10	30
– Somatropin	1	6	30
– Tetracosactid	1	10	–
Immunmodulatoren zur Behandlung der Multiplen Sklerose	–	–	28
– Daclizumab	1	–	3
– Glatirameracetat	10	30	100
– Glatirameracetat 40 mg/ml	3	12	36
– Mitoxantron	1	–	–
– Ocrelizumab	2	–	–
Immunsuppressiva/Zytokine	1	5	–
– Abatacept 125 mg	1	4	12

	N1	N2	N3
– Abatacept 250 mg	2	3	–
– Adalimumab	2	4	6
– Belatacept	1	2	–
– Belimumab intravenös	2	–	–
– Belimumab subkutan	1	4	12
– Certolizumab	2	6	–
– Etanercept 25 mg	4	8	24
– Etanercept 50 mg	2	4	12
– Golimumab	1	3	–
– Infliximab	3	5	–
– Interleukin Antagonisten	1	4	28
• Ixekizumab	2	1	3
• Sarilumab	1	2	6
– Methotrexat			
• Infusionsflaschen, Durchstechflaschen	1	5	10
• Fertigspritzen	1	5	12
– Mycophenolsäure	4	–	–
Immunstimulantien	1	3	5
– Histamin dihydrochlorid	–	14	42
– Interferone zur Langzeittherapie	–	15	45
• Interferon alfa 2a	3	6	30
• Interferon beta 1a, intramuskulär	1	4	12
• Interferon beta 1a, subkutan in Einzeldosis-Behältnissen	3	12	36
• Interferon beta 1a, subkutan in Mehrdosen-Behältnissen	1	4	12
• Interferon alfa 2b	1	2	8
• Peginterferon alfa 2a	1	4	12
• Peginterferon alfa 2b	1	4	12
• Peginterferon beta 1a	1	2	6
Kardiaka	5	10	25
– Dobutamin	1	5	10
Karies- und Parodontosemittel	1	5	–
Koronarmittel	5	10	25
– Icatibant	1	3	–
Lebertherapeutika	5	10	25
Lipidsenker			
– Alipogen tiparvovec	24	–	–
– PCSK9-Inhibitoren	1	2	6
Lokalanästhetika	1	5	10
Magen-Darm-Mittel	5	10	25
– Protonenpumpenhemmer	1	5	–
– Andere motilitätsfördernde Mittel			
• Methylnaltrexon	1	7	–

	N1	N2	N3
Migränemittel	5	–	–
– Sumatriptan	2	6	–
Mineralstoffpräparate/Spurenelemente	5	10	20
Muskelrelaxantien	5	10	–
– Baclofen	1	5	–
– Clostridium botulinum Toxin Typ A	1	2	6
– Methocarbamol	3	9	–
Neuraltherapeutika	10	20	50
Mittel zur Behandlung neuromuskulärer Erkrankungen			
– Nusinersen	1	–	–
Neuropathiepräparate	5	10	20
Nootropika	5	10	20
Ophthalmika/Otologika (Interna)	1	6	10
Osteoporosemittel/Calcium-/Knochenstoffwechselregulatoren			
– Bisphosphonate	5	10	–
• Ibandronsäure	1	5	–
• Pamidronsäure	1	4	10
• Zoledronsäure	1	4	10
– Burosumab	1	2	6
– Denosumab 60 mg	1	–	–
– Denosumab 120 mg	–	1	3
Parkinsonmittel/Andere Antihyperkinetika	5	25	50
– Amantadin	1	2	10
Psychopharmaka	5	10	25
– Aripiprazol	1	–	3
– Fluspirilen	1	3	5
– Olanzapin	1	–	–
– Risperidon	1	2	5
– Tiaprid	–	12	–
– Ziprasidon	1	–	–
Schilddrüsentherapeutika	10	–	–
Sera und Immunglobuline/Impfstoffe	1	10	20
– Immunglobuline zur intravasalen Anwendung	1	3	5
– Spezifische Immunglobuline	1	5	10
Sexualhormone und Hemmstoffe	3	10	–
Spasmolytika	5	10	–
Trägerlösungen/Elektrolytlösungen/Volumenersatzlösungen	1	10	20
– Lösungen zur parenteralen Ernährung	10	–	–
Tuberkulosemittel	1	10	–
– Isoniazid	12	–	–
Umstimmungsmittel	1	3	–
– Leber-Milz-Extrakt	1	5	–
Urologika	1	6	30
Venentherapeutika	5	10	–

	N1	N2	N3
Verödungsmittel	5	–	–
Vitamine	5	10	20
– Cyanocobalamin und Cyanocobalamin in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	4	9	20
– Kombination aus Pyridoxin, Hydroxocobalamin, Folsäure	–	8	16
Zytostatika und Metastasenhemmer	1	5	10
– Busulfan	–	8	–
– Carmustin	1	8	–
– Clofarabin	1	4	–
– Cyclophosphamid	1	6	10
– Epirubicin	1	5	12
– Ifosfamid	1	6	10
– Methoxsalen	–	–	12
– Mitomycin	1	5	10
– Mitoxantron	1	5	10
– Ofatumumab	1	3	10
– Oxaliplatin	1	2	5
– Rituximab	1	2	–
– Vinorelbin	1	10	–
– pflanzliche	5	10	25
Homöopathika und Anthroposophika	10 ³⁾	50 ⁴⁾	100 ⁵⁾
– Arzneimittel in Verdünnungsgraden ab D24/C12	10 ³⁾	25 ⁴⁾	–
Andere Mittel	3	5	10
Zubereitungen für mehrmalige Anwendung	20 ml	50 ml	100 ml

1) Ausgenommen Depot-Zubereitung; siehe Abschnitt 6.

2) Es besteht die Möglichkeit der Zusammenstellung gemäß § 3.

3) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei limitiertem Dosierbedarf.

4) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

5) Oder entsprechend der Behandlung bei einer chronischen Erkrankung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

5. Abschnitt: Dermatika und Topika zur lokalen oder systemischen Anwendung
 (Mengenangaben in ml oder g, soweit nicht anders angegeben)

	N1	N2	N3
1. Salben und andere halbfeste Zubereitungen	25	50	100
Ausnahmen nach Applikationsorten:			
– am Auge, Ohr	3	5	10
– in der Nase	4	10	20
– im Mund	10	20	40
– am Anus	30	60	100
– auf großen Hautarealen	63	150	500
Ausnahmen nach Wirkstoffen:			
– Basiszubereitungen (ohne Wirkstoff)	50	100	500
– Kombination aus Adapalen und Benzoylperoxid	25	60	–
– Alitretinoin	–	–	60
– mit Antibiotika	25	50	100
• Kombination aus Clindamycin und Benzoylperoxid	25	50	70
• Kombination aus Clindamycin und Tretinoin	10	30	100
• Framycetin	15	–	100
• Fusidinsäure und fixe Kombinationen von Fusidinsäure mit anderen Wirkstoffen	15	30	100
• Gentamicin	5	15	100
• Mupirocin	15	30	–
• Retapamulin	5	15	–
• Sulfadiazin	25	50	80
• Tyrothricin	5	20	25
– mit Antimykotika	25	50	100
• Amorolfiin	20	40	–
• Bifonazol	18	35	50
• Miconazol < 0,5 % in fixer Kombination mit Zinkoxid	15	30	60
• Metronidazol	25	55	100
• Terbinafin	15	30	–
– mit Antiphlogistika	50	100	150
– mit Antipsoriatika	50	100	150
• Calcipotriol und fixe Kombinationen mit Calcipotriol und anderen Wirkstoffen	30	60	120
• Hydrocortison in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	17	55	100
• Tacalcitol	20	55	150
– mit antiviralen Mitteln	5	10	20
• Aciclovir	2	5	20
• Foscarnet	2	6	18
• Imiquimod	3	6	–
• Grüntee-Trockenextrakt	15	–	–
• Penciclovir	2	5	–
– Benzylbenzoat	–	–	200
– Brimonidin	10	30	100
– mit Cinchocain	25	55	100
– mit Corticoiden	25	50	100
• Clobetasol	15	27	50

	N1	N2	N3
• Diflucortolon	15	30	60
– mit Dexpanthenol	35	50	100
– Diclofenac ≥ 3 %	10	30	90
– mit Dioxopromethazin	30	–	–
– Estradiol ¹⁾ bis 0,06 %	80	–	240
– Estradiol ¹⁾ > 0,06 %	50	90	150
– mit Halometason	10	25	50
– mit Harnstoff ≥ 20 % und fixe Kombination mit Bifonazol	10	50	100
– mit Heparin	50	100	150
– mit Isotretinoin	25	40	50
– mit Ivermectin	10	30	100
– mit Lidocain	8	20	30
– Kombination aus Lidocain und Prilocain	5	23	30
– Kombination aus Olafur und Dectaflur	25	40	50
– Permethrin	25	55	120
– mit Povidon-Iod	25	100	300
– Progesteron	–	100	200
– Tacrolimus	10	30	60
– Testosteron	60	165	450
– Testosteron, abgeteilt	30 St	–	90 St
– mit Wasserstoffperoxid	10	25	50
2. Lösungen und andere flüssige Zubereitungen	30	50	100
Ausnahmen nach Applikationsorten:			
– Augentropfen	5	15	30
• Anästhetika	10	–	30
• Fusidinsäure	3	–	–
• Clonidin	5	10	30
• Apraclonidin	5	10	30
• Corticoide	5	10	–
• Mydriatika	10	–	–
• Pilocarpin	10	–	30
• Carbachol	10	–	30
• Prostaglandin-Analoga und fixe Kombinationen von Prostaglandin-Analoga mit anderen Wirkstoffen	3	8,3	15
– Augentropfen abgeteilt	30 St	60 St	120 St
• Anästhetika	20 St	50 St	–
• Azithromycin	6 St	–	–
• Cenergermin	7 St	–	–
• Corticoide	10 St	20 St	50 St
• Antiallergika	10 St	20 St	50 St
• Nichtsteroidale Antirheumatika	10 St	20 St	50 St
• Gentamicin	5 St	10 St	–
• Gyrasehemmer	10 St	30 St	–
• Prostaglandin-Analoga	30 St	60 St	90 St
– Ohrentropfen ¹⁾	5	10	–
– Nasentropfen, Nasensprays	10	20	–
• Cromoglicinsäure	15	30	–
• Phenylephrin	5	10	–

	N1	N2	N3
• Xylometazolin	10	15	–
– Nasentropfen abgeteilt	20 St	–	–
• Triptane Einmaldosenbehälter	3	6	12
– Dosiersprays (Rhinologika)	200 Hübe	2 x 200 Hübe	–
• Beclometason	80 Hübe	200 Hübe	400 Hübe
• Budesonid	120 Hübe	220 Hübe	400 Hübe
• Calcitonin	14 Hübe	28 Hübe	–
• Fentanyl	10 Hübe	36 Hübe	96 Hübe
• Fluticason	30 Hübe	60 Hübe	120 Hübe
• Mometason	40 Hübe	120 Hübe	400 Hübe
• Triamcinolon	65 Hübe	120 Hübe	165 Hübe
– Mund- und Rachentherapeutika	20	50	100
• Gurgellösungen	25	100	200
– Benzydamin	300	–	–
• Sprays	30	50	100
– zur Anwendung auf großen Hautarealen	100	300	500
• Dexamethason	100	200	–
• Flupredniden	50	95	225
• Methoxsalen	50	–	500
• Permethrin	63	100	250
• Pyrethrumextrakt	75	250	500
– Warzenmittel	8	13	15
Ausnahmen nach Wirkstoffen:			
– mit Antiphlogistika	50	100	–
– mit Antibiotika, Corticoiden	30	60	100
• Betamethason und fixe Kombinationen aus Betamethason mit anderen Wirkstoffen	25	55	100
• Clobetasol	15	30	50
• Kombination aus Flumetason und Salicylsäure	15	55	100
• Mometason	20	50	100
• Prednicarbat	20	50	100
• Kombination aus Triamcinolon und Salicylsäure	15	50	–
• Kombination aus Triamcinolon und Zinkoxid	15	40	–
– Bifonazol	17	35	50
– Calcipotriol	30	–	60
– Ciclopirox	25	50	100
– Clotrimazol	25	45	100
– Miconazol	10	20	100
– Miltefosin	10	50	–
– Povidon-Iod	30	100	500
– Testosteron	60	180	600
– Tioconazol	20	50	–
– mit Virustatika	3	5	–

	N1	N2	N3
3. Sprays	30	50	100
Ausnahmen nach Darreichungsformen:			
– Pudersprays	75	150	–
– Sprühverband	1 St	–	–
Ausnahmen nach Wirkstoffen:			
– Antimykotika zur dermatologischen Anwendung	25	40	50
– Mittel gegen Ektoparasiten	30	50	90
(Ausnahmen nach Applikationsorten siehe oben unter 2., Dosiersprays siehe auch Abschnitt 6)			
4. Puder	30	50	100
Ausnahmen nach Wirkstoffen:			
– mit Antibiotika	5	20	50
– mit Antimykotika	15	30	–
5. Pflaster			
Antidementiva	30 St	60 St	90 St
Entwöhnungsmittel	10 St	20 St	30 St
Granisetron	1	–	–
Keratolytika, abgeteilt	10 St	–	–
– nicht abgeteilt	1 St	–	–
Koronarmittel	10 St	30 St	100 St
Lidocain	20 St	30 St	–
Kombination aus Lidocain und Prilocain	2	–	20
Opioide	5 St	10 St	20 St
Oxybutynin	8 St	–	24 St
Parkinsonmittel	7	28	84
Sexualhormone	10 St	20 St	30 St
– männlich	10 St	30 St	100 St
– weiblich	1 Zyklus	3 Zyklen	–
6. Gazen, Kompressen	5 St	10 St	–
7. Nagellacke	3	6	–
8. Zubereitungen für Umschläge			
– nicht abgeteilt	100	200	500
– abgeteilt	1 St	2 St	–
9. Homöopathika und Anthroposophika	50 ²⁾	100 ³⁾	200 ⁴⁾
10. Medizinische Seifen			
– fest	1 St	2 St	–
– flüssig	100	200	–
11. Medizinische Shampoos			
– nicht abgeteilt	100	139	300
– abgeteilt	1 St	–	–
12. Medizinische Badezusätze	6 Bäder	11 Bäder	24 Bäder
13. Andere Mittel			
Implantate	–	–	1
14. Andere Mittel			
– Lokale Hämostatika	5 Anw 1 Anw	10 Anw –	20 Anw –

1) Gilt für abgeteilte und nicht abgeteilte Darreichungsformen.

2) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei limitiertem Dosierbedarf.

- 3) Oder entsprechen der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.
- 4) Oder entsprechend der Behandlung bei einer chronischen Erkrankung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.

6. Abschnitt: Spezielle Darreichungsformen und andere Besonderheiten

	N1	N2	N3
1. Spezielle Darreichungsformen			
Depot-Ampullen mit langer Wirkungsdauer	1 St	3 St	5 St
–Albiglutid	1	4	12
–Dulaglutid	1	4	12
–Exenatid	1	4	12
–Fulvestrant	–	2 St	6 St
–Gonadoliberin-Analoga	1 St	2 St	3 St
–Kontrazeptiva	–	–	1 St
–Risperidon	1 St	2 St	5 St
Implantate Kontrazeptiva	–	–	1 St
Tees, abgeteilt	25 St	50 St	–
–nicht abgeteilt (Droge)	100 g	–	–
–Granulat (für Trinkmenge)	200 ml	500 ml	–
2. Besonderheiten nach Anwendungsgebieten			
BCG-Lebend-Impfstoff	1	3	6
Analgetika			
–Methoxyfluran	3 ml	6 ml ¹⁾	–
Antiallergika			
–Adrenalin Autoinjektor	1 St	2 St ¹⁾	–
–Hyposensibilisierungs-Präparate	–	1 Serie	–
Antidota			
–Naloxon intranasal	2 St	–	–
Atemwegserkrankungen:			
Mannitol Trockeninhalationssystem	10	280	–
Inhalationslösungen	20 ml	50 ml	100 ml
–Epinephrin	10 ml	–	–
–Salbutamol	10 ml	50 ml	100 ml
–mit Expektorantien	50 ml	100 ml	250 ml
Inhalationslösungen, abgeteilt	10 St	30 St	–
–mit Broncholytika/Antiasthmatika	50 St	100 St	150 St
• Beclometason	20 St	40 St	–
• Budesonid	20 St	40 St	60 St
• Dornase alfa	6 St	30 St	–
• Fluticason	10 St	60 St	–
Dosieraerosole und Pulverinhalationssysteme (Einzeldosen):			
–Corticoide/Mastzellstabilisatoren	200	400	600
• Beclometason	100	200	400
• Budesonid	100	200	600
• Fluticason	60	120	240
• Mometason	30	60	–
–mit Sympathomimetika	300	400	600
• Fenoterol	200	400	600
• Formoterol	60	110	180
• Kombination aus Formoterol und Beclometason	60	120	240
• Kombination aus Formoterol und Budesonid	60	180	360
• Indacaterol	30	–	90

	N1	N2	N3
• Olodaterol	20	60	200
• Salbutamol	200	400	600
• Salmeterol	60	120	240
• Kombination aus Salmeterol und Fluticason	60	120	180
- Dosieraerosole	40	120	400
• Terbutalin	200	–	–
–mit Parasympatholytika	300	–	600
• Aclidinium	20	60	200
• Glycopyrroniumbromid	10	30	100
• Umeclidiniumbromid	10	30	100
• Ipratropiumbromid und Ipratropiumbromid in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen	200	400	600
• Tiotropium Pulverinhalationssysteme	30	60	90
• Tiotropium Dosieraerosole	60	120	180
–mit Sympathomimetika und Parasympatholytika	10	30	100
• Kombination aus Formoterol und Aclidinium	20	60	200
• Kombination aus Formoterol, Glycopyrronium und Beclometason	40	120	400
• Kombination aus Olodaterol und Tiotropium	20	60	200
Chemotherapeutika zur Inhalation:			
–Aztreonam	15 St	84 St	–
–Colistin	10	20	60
–Levofloxacin	14	56	112
–Pentamidin	5	20	–
–Tobramycin			
• Inhalationsampullen	10	60	–
• Trockeninhalationssysteme	56	224	–
–Zanamivir	20	–	–
–Diagnostika	1 Packung	–	–
Antihypertonika:			
Inhalativa (Einzeldosen)	30	100	300
Darmreinigungsmittel vor diagnostischen Untersuchungen und vor operativen Eingriffen (Anwendungen)	1	–	–
Gynäkologika:			
Intrauterinpessar	–	–	1 St
Intravaginale Kontrazeptiva mit Gestagenen und Estrogenen	1	3	–
Depot-Vaginalinsert mit Estradiol	–	–	1
Hypophysen-, Hypothalamus-Hormone (nasal)	10 ml/g	20 ml/g	40 ml/g
–Desmopressin	2,5 ml	5 ml	20 ml
Koronarmittel:			
Gel-Kapseln zum Einreiben	20 St	40 St	–
Dosiersprays (oral)	1 FI	–	–
Magen-Darm-Mittel:			
Pulver, nicht abgeteilt			
–Antazida	250 g	500 g	–
–Adsorbentien	50 g	100 g	–
Parkinsonmittel			
–Gel zur intestinalen Anwendung	–	7 x 100 ml	–

	N1	N2	N3
-Kombination aus Levodopa und Carbidopa als Mikrotabletten im Dosierspender zur oralen Anwendung als Suspension	1200 St	3600 St	12000 St
Urologika: Instillationen, abgeteilt • Mitomycin	1 St 1 St	10 St 5 St	100 St 10 St
3. Besonderheiten nach Therapierichtungen			
Feste, nicht abgeteilte homöopathische und anthroposophische Oralia - (Pulver, Globuli, Triturationen)	20 g ²⁾	50 g ³⁾	100 g ⁴⁾
-Arzneimittel in Verdünnungsgraden ab D24/C12	20 g ²⁾	-	-

- 1) Diese Messzahl bezieht sich nicht auf eine Reichdauer von 30 Tagen, sondern deckt einen erhöhten Bedarf im Rahmen der Notfallmedikation ab.
- 2) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei limitiertem Dosierbedarf.
- 3) Oder entsprechend der Behandlung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.
- 4) Oder entsprechend der Behandlung bei einer chronischen Erkrankung im Rahmen des Therapiebildes der besonderen Therapierichtung bei erhöhtem Dosierbedarf.